

Artikel vom 17.02.2024

Möglichkeit politische Abläufe zu vermitteln

Bundestagsabgeordnete im Korbinian-Aigner-Gymnasium



Foto: KAG

Gespräch mit Bundestagsabgeordneten im Korbinian-Aigner-Gymnasium:

Eine Möglichkeit politische Abläufe zu vermitteln

Es ist schon gute Tradition, dass das Korbinian-Aigner-Gymnasium im Rahmen der politischen Bildungsarbeit zwei Abgeordnete des Deutschen Bundestages zur Diskussionsrunde einlädt. Moderiert von zwei Schülerinnen standen **Daniel Föst (FDP)** und **Andreas Lenz (CSU)** Rede und Antwort.

Der Alltag eines Bundestagsabgeordneten, war dabei genauso von Interesse wie die Frage, ob die beiden Abgeordneten wohl gerne Minister oder gar Kanzler werden wollten. Ein QR-Code auf den Handys ermöglichte es das Meinungsbild der Gymnasiasten in Echtzeit auf einem projizierten Diagramm darzustellen. So konnten die Abgeordneten in ihren Antworten direkt auf die Kommentare und Beiträge der Schülerinnen und Schüler eingehen. Die Fragen waren vielfältig: die persönliche Einstellung zum Tempolimit, zur Frauenquote bis hin zur Weltpolitik, wie dem Krieg in der Ukraine oder den kommenden US-Wahlen.

Doch auch die persönlichen Vorlieben, ganz unabhängig vom politischen Alltag waren von Interesse, beispielsweise welche Biermarke die beiden Abgeordneten bevorzugen würden. Da waren sich – anders als bei so manchen Themen in Berlin – die Vertreter von CSU und FDP einig: regional sollte es sein!

Lenz abschließend: *„Es ist erfreulich, dass die Schülerinnen und Schüler so viel Interesse an den politischen Themen zeigen, die Jugend ist nicht unpolitisch, das ist auf jeden Fall klar.“*